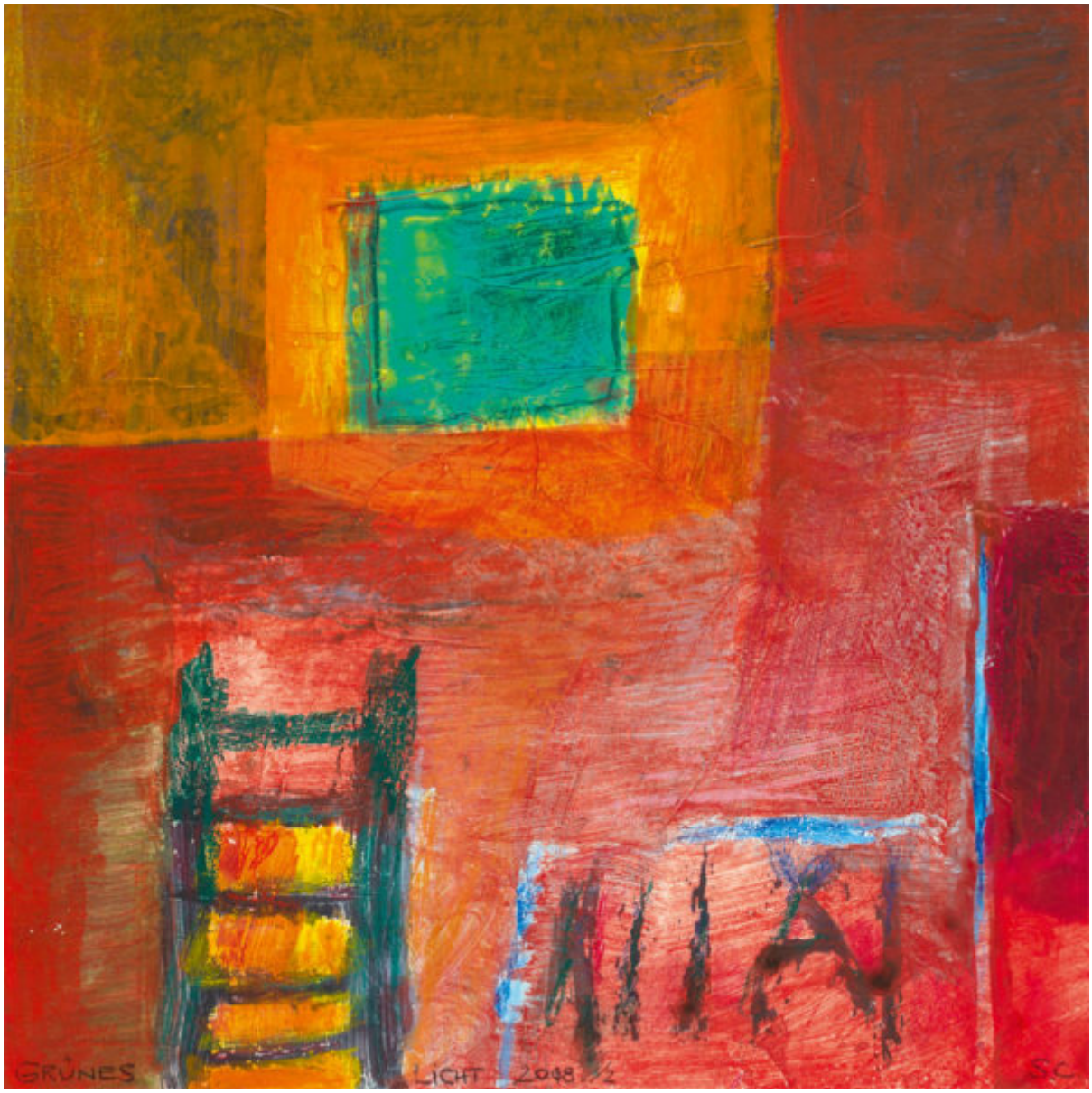
Mutmacher



Christamaria Schröter, Grünes Licht, 2018
© Christusbruderschaft, Buch- & Kunstverlag, Selbitz

Das grüne Viereck inmitten des rötlichen Ambientes zieht die Aufmerksamkeit auf sich und löst Fragen aus: Ist es ein Bild oder ein Fenster? Wieso ist es von einer helleren orangen Aura umgeben und durch diese hervorgehoben? Die Leiter darunter erscheint wie ein weiteres Bilderrätsel. Denn sie ist massiv gebaut, aber

so kurz, dass nicht klar ist, wohin sie führen soll. Zudem steht sie vor einem hellen gelb-orangen Licht, das an ein Ofenfeuer erinnert. Das dritte Bildelement besteht aus schwarzen Zeichen umrahmt von drei blauen Linien. Die Buchstabenreihenfolge „ΛllĂI“ steht nahe dem islamischen Eigennamen für Gott: „Allah“, aber bleibt andeutend unbestimmt. Auch der rötlich-warme Bildraum ist mit den spärlichen Angaben wortkarg. Denn es ist wohl eine Ecke erkennbar, eine Kante auf Augenhöhe, aber weder ein Boden noch eine Decke.

Wo man auch hinschaut, man kommt nicht weiter. Man fühlt sich wie in einer Sackgasse. Vielleicht ist aber gerade das die künstlerische Intention: In der Aporie, der Weglosigkeit neue Wege ins Leben aufzuzeigen.

Als Christ versuche ich mir das Bild als einen spirituellen Lebensraum voller Wärme und Liebe vorzustellen. Die Leiter stünde dann symbolisch für einen Weg in die Höhe, für das Bemühen, aufzusteigen und höhere Werte anzustreben. Das grüne Feld könnte in dieser Interpretation Leben, Freiheit und Wachstum andeuten. Möglich wäre auch ein Stück Paradies oder ein hortus conclusus – ein geschlossener Garten, dem auch die schwarze Umgrenzung entsprechen würde.

Vielleicht lässt sich das Bild aber auch viel einfacher und profaner aus unserer Lebenswirklichkeit heraus deuten. In der Verkehrsordnung bedeutet die rote Farbe immer ein Verbot. Vor einer roten Ampel müssen wir anhalten und dürfen nicht weitergehen oder weiterfahren bis sie auf grün gesprungen ist. Rote achteckige Verkehrsschilder gebieten uns zu stoppen, diagonale rote Striche signalisieren uns, dass das auf der Tafel Dargestellte nicht erlaubt ist.

Davon ausgehend könnte das Bild die Summe aller Einschränkungen und Verbote symbolisieren, die im Extrem zu einer Sackgasse oder einem Gefängnis ohne Ausgang führen können. Es geht nicht weiter, es gibt keinen Ausweg mehr. Die Glut, die Energie für einen Ausbruch ist zu wenig kraftvoll, Hilfsmittel wie Leitern oder Stäbe sind zu kurz oder ungenügend.

In dieser Situation leuchtet das grüne Licht auf. Nachdem schon fast alle Hoffnung aufgegeben worden ist, kann es nun weitergehen. Jenseits aller Einschränkungen

gibt es ein Weiterkommen, einen neuen Lebensraum, in dem freies Denken und Handeln erwünscht sind und der Wachstum ermöglicht.

Das Bild ist ein Mutmacher, überall im Leben nach „grünen Lichtern“, nach Fenstern zu neuen Freiräumen Ausschau zu halten, insbesondere in Zeiten, in denen sie selten oder nur schwer zu sehen sind. Das ermutigt zu glauben, dass wir nie allein sind. Es ermutigt zu hoffen, dass Gott mit uns ist und uns in seiner Liebe immer wieder Wege, Chancen und Freiräume schenkt, die Neuanfänge ermöglichen.

Für die Künstlerin stehen die einzelnen Buchstaben für solche Auf- oder Ausbrüche: Das umgekippte „V“ steht für sie für „venio“ = ich komme, ich folge der Aufforderung herzukommen. Es ist der Ausdruck meiner Umkehr zu Gott, die Sehnsucht oder Bitte, dass Er kommen und helfen möge, weil ich nicht mehr kann. Das „A“ ist der erste Buchstabe im Alphabet und steht für Anfang, Aufbruch, Ausweg. Die drei „I“ können Zählstriche oder Versuche sein, aber auch wie „leben“, „lieben“ oder „loben“ sinnbildlich für Bewegung und Wachstum stehen. Die Striche könnten aber auch für ein griechisches Iota stehen, für Jesus, der inmitten unserer Anfänge gegenwärtig ist und uns im Übergang in neue Lebenswirklichkeiten begleitet.

Grünes Licht lehrt dich was Unterbrechung ist

Grünes Licht ist etwas was du nicht bestimmst
Manchmal ist es ein Anfang Du weißt es nicht
Manchmal rettet es dich vor dir selbst

Du bist unterwegs Warum gehst du nicht?
Es gibt grünes Licht Freie Fahrt!

Der hinter den grünen Lichtern steht
Kennt deinen Schritt
Dein Kommen und Gehn
(Sr. Christamaria Schröter)

Das Bild und der Text von Sr. Christamaria sind auf einer Faltkarte beim Buch- & Kunstverlag der Christusbruderschaft in Selbitz erhältlich.

Patrik Scherrer, 27.06.2020

Christamaria Schröter

Künstler-Website: http://www.verlag-christusbruderschaft.de/

Grünes Licht

Entstehungsjahr: 2018

Quelle: www.bildimpuls.de